

BESCHREIBUNG EINIGER NEUER LERCHENARTEN  
AUS DEN MUSEEN VON SARAJEVO UND BUDAPEST.

Von A. EHMCKE.

Ehe ich an die Beschreibung der einzelnen Arten herantrete, möchte ich mir gestatten darauf hinzuweisen, dass ich bei Bestimmung der Spezies weder der Ansicht KLEINSCHMIDT's, noch der REICHENOW's mich habe anschliessen können. Für beide Systeme ist Voraussetzung ein auf der natürlichen Entwicklungsgeschichte begründetes System. Ein solches haben wir nicht und werden es leider auch noch recht lange entbehren müssen. Für das System der Formenkreise ist ein absolut feststehender Mittelpunkt Voraussetzung. An einem solchen aber fehlt es, da wir nicht wissen, welche der uns bekannten Formen die Grundform für die damit verwandten Arten bildet.

Wenn REICHENOW nur da eine ternäre Benennung anwenden will, wo verschiedene Formen sich enger an einander schliessen, wie die sonst zur selben Gruppe gehörigen übrigen Arten, so fehlt auch hier die Sicherheit dafür, welche denn eigentlich die Grundform ist, zu der die anderen in einem bestimmten engeren Verwandtschaftsverhältniss stehen.

Es bleibt daher nur das Eine: diejenigen Spezies, welche LINNÉ festgelegt hat, als Gattungsnamen aufzustellen und alle diejenigen Formen, welche dem Typus dieser LINNÉ'schen Spezies nahe stehen, als gleichwerthige Arten zu betrachten.

Bei der grossen Zahl der Feldlerchenarten ist es ja selbstverständlich, dass innerhalb dieser Gattung verschiedene Formen sich näher stehen, wie andere Arten derselben Gattung. Es bleibt aber, solange wir nur das sogenannte künstliche LINNÉ'sche System haben, keine andere Möglichkeit, wie alle Formen dieser Art als gleichwerthig zu behandeln.

1. *Alauda intercedens* n. sp.

Körper kräftig und gedrungen, Gesamtlänge 150 mm. Oberschnabel: Firstlänge 11 mm., von der Mundspalte bis zur Schnabelspitze 16 mm. Unterschnabel nur wenig kürzer, von der Gabelung bis zur Spitze 7 mm. Flügellänge 103 mm.; II. Schwungfeder die längste. Schwanzlänge, vom Bürzel gemessen, 63 mm. Lauflänge 20 mm. Länge der Hinterzehe bis

zum Sporn 10 mm. Länge des Sporns, in gerader Linie gemessen. 12 mm. Sporn wenig gekrümmt.

Oberschnabel dunkel, flach, leicht gebogen an der Spitze. Unterschnabel an der Spitze dunkel, sonst leicht gelblich. Nasenlöcher mit schwarzen Grannhaaren verdeckt. Oberkopf vorn spitz; nach hinten stark verbreitert; Federn schwarz, mit schmalem, gelblichem Saum; im Nacken ein lichter Streifen; Feder an der Oberseite dunkel, mit gelblichgrauem Rande von verschiedener Breite. Auf den Flügeln ein kleiner, heller gelblichweisser Spiegel, der durch die lichter grossen Spitzen der untersten Deckfedern der grossen Schwungfedern gebildet wird. Schwanzdeckfedern lang — bis zu 13 mm. vom Schwanzende —; einfarbig, gelblichbräunlich. Schwanzfedern schwärzlich, mit weisslichgelben Spitzen; die äussere Schwanzfeder auf jeder Seite sehr licht, ohne Spitzenflecke. Die anderen mit weissem Spitzenfleck, der nach der Schwanzmitte zu kleiner wird. Zwischen der Schnabelgabelung ein hellgelblicher Fleck. Kehle, Oberbrust und an den Seiten gelblich, mit schwarzer Längsstrichelung. Unterbrust, Bauch und untere Schwanzdeckfedern hellgelblich. Füsse, Sporen hell wachsgelb durchscheinend. Krallen und Spornspitze, sowie Fusswurzel etwas dunkler. Am Bug und Ansatz der grossen Schwungfeder ein heller Fleck. Die I. Schwungfeder fast ohne äussere Fahne; II. Schwungfeder oben mit schmaler Aussenfahne; III. und IV. Schwungfeder: äussere Fahne bis über 1—3 nach der Spitze zu ausgeschnitten.

Diese Lerche ist dadurch sehr interessant, weil sie augenscheinlich einen Uebergang von der *Arvensis*-Form zur *Lullula*-Form bildet. Sie steht in der Mitte zwischen *Alauda flavescens* EHMCKE und *Lullula flavescens* EHMCKE und muss, wie beide vorhergehenden Arten, der Tiefebene angehören.

Die Bestimmung ist nach einem im Museum zu Sarajevo befindlichen Exemplar gemacht. Dasselbe ist am 17. Dez. 1894 durch LEONIS in Attika (Skaramanga) gesammelt.

## 2. *Alauda balcanica* n. sp.

Körper gross und kräftig, walzenförmig. Gesamtlänge 176 mm. Oberschnabel: Firstlänge 7 mm., von der Mundspalte bis zur Schnabelspitze 7 mm. Unterschnabel nur wenig kürzer, von der Gabelung bis zur Spitze 7 mm. Flügellänge 110 mm. II. Schwinge die längste; I. Schwinge um 4 mm. kürzer. Schwanzlänge 71 mm. Lauflänge 23 mm. Länge der Hinterzehe bis zum Sporn 10 mm.; Sporn 14 mm., sehr wenig gekrümmt, sehr dünn und schmal. Kopfbreite — zwischen den Augen — 18 mm.

Das Gefieder ist dem von *Alauda cinerascens* EHMCKE sehr ähnlich;

unterscheidet sich von dieser durch die Grösse, die Breite des Kopfes, durch einen länglichen schwarzen Fleck in der Höhe des Flügelbuges und den sehr dünnen Sporn.

Die Beschreibung ist nach einem Männchen gemacht, das am 7. Jan. 1888 in Konac polje bei Ljubinja gesammelt ist. Diese Lerche ist im ganzen Balkan verbreitet, wenigstens lagen mir Vögel aus Bosnien, Hercegovina, Serbien und Bulgarien vor. Bei Sarajevo ist sie ein sehr häufiger Brutvogel. Aus Serbien stammende Exemplare waren erheblich grösser, bis zu 200 mm. gross; da sie sich aber sonst in keiner Weise von der bosnischen und bulgarischen Form unterscheiden, so lag zunächst kein Anlass vor, diese grössere Form von der gewöhnlichen *balcanica* zu trennen, denn Balgexemplare bieten keine Garantie für die genaue Grösse der Einzelexemplare. Sollten die lebenden Exemplare sich ebenfalls in so erheblichem Masse von den beiden anderen Formen unterscheiden, so würde allerdings eine Abtrennung geboten erscheinen, und würde ich diese *Alauda major* nennen.

Ältere Wintervögel sind, wie bei *Alauda cinerascens*, heller und treten damit die schwarzen Flecke intensiver hervor.

### 3. *Alauda minuta* n. sp.

Ist der *Alauda cinerascens* EHMCKE sehr ähnlich, nur viel kleiner. Gesamtlänge 148 mm. Flügellänge 104 mm.

Von der Unterkehle zieht sich bis zum Bug ein länglichschwarzer Fleck. Die Beine sind etwas heller. Die Beschreibung ist nach einem weiblichen Exemplar gemacht, das am 20. Jan. 1897 im Valle die Korissa auf Corfu gesammelt ist. Es lagen ferner 4 Exemplare aus dem National-Museum zu Budapest vor, die im Kaukasus in der Gegend von Wladikawkas im Winter 1900 und 1902 gesammelt sind. Drei weitere Exemplare stammen aus dem Balkan, und zwar aus der Gegend vom Utovoblato, Stara planina und Šandarnik bei Etropol.

Bei den vorhergehenden drei Arten ist die Gesamtlänge dadurch bestimmt, dass der Körper von der Schnabelspitze bis zur Schwanzspitze mittelst eines Zirkels gemessen ist. Während bei den Nachfolgenden die Gesamtlänge in der Weise ermittelt ist, dass das Mass mittelst eines festen Massstabes von der Schnabelspitze im Bogen über den Kopf bis zur Schwanzspitze gemessen ist. Es geschah dies deshalb, weil häufig die Bälge eintrocknen und dadurch eine Verkürzung der Gesamtlänge herbeigeführt wird, so dass bei dieser Art der Messung eine grössere Wahrscheinlichkeit für die Richtigkeit der Gesamtlänge vorliegt, wie bei der Messung vermittelst Zirkels.

4. *Alauda schach* n. sp.

Körperlänge 195 mm. Flügellänge 122 mm. Schwanzlänge 84 mm. Lauflänge 25 mm. Sporn mittelgross, 13 mm. Oberschnabel auf der First 12 mm., von der Mundspalte aus 18 mm. Unterschnabel von der Gabelung bis zur Spitze 9 mm. Oberkopf breit. Kehle gelblichweiss; ebenso ein Halbring unterhalb der Backen. Oberseite gelblich fahl, mit intensiv schwarzer Lerchenzeichnung. Die äussere Schwanzfeder verhältnissmässig schmal weiss; die dunklere Zeichnung an der Innenfahne weniger als 15 mm. grau. Kropf, wie die Oberseite, nur mit kleiner dunkler Strichlung. Seiten, wie der Kropf, nur weniger und bräunlich gestrichelt. Füsse und Unterschnabel bräunlich hornfarbig. Oberschnabel dunkel. Backen gross und bräunlich.

Die Beschreibung ist nach 2 im National-Museum in Budapest befindlichen Exemplaren (Männchen und Weibchen) gemacht, welche am 27. October 1900 (Weibchen bei Nison, in Ostpersien) und am 5. August 1900 in Kalander-Abad (Männchen) von M. HÄRMS erlegt sind. Letzterer Vogel befindet sich in der Mauser.

5. *Alauda beludshistana* n. sp.

Der *Alauda cinerascens* FHMCKE sehr ähnlich, jedoch kleiner. Kropf heller, weniger und intensiver schwarz gestrichelt. Oberseite etwas dunkler wie *cinerascens*. Schnabel kürzer und dünner.

Es liegen 4 Exemplare aus Persisch-Beludshistan (Dus-Ab) vor, von diesen ist 1 ein Männchen und 3 sind Weibchen. Alle 4 sind am 7. Jan. 1901 von M. HÄRMS gesammelt.

Körperlänge beim Männchen etwa 170 mm., beim Weibchen 156—165 mm. Flügellänge beim Männchen 107 mm., beim Weibchen 104—108 mm. Schwanzlänge beim Männchen 68 mm., beim Weibchen 68—69 mm. Lauf 22 mm. Sporn 14 mm. Schnabel sehr klein. Oberschnabel: Firstlänge beim Männchen 9—10 mm., vom Mundwinkel aus gemessen 17 mm. Unterschnabel, von der Gabelung gemessen, 7 mm.

Ausser diesen 4 Exemplaren befindet sich im National-Museum zu Budapest noch ein weibliches Exemplar, das am 21. Nov. 1901 bei Hussein-Abad (Ostpersien) von M. HÄRMS erlegt ist.

Dieses Exemplar unterscheidet sich von den vorhergehenden ein wenig in der Färbung, indem der Untergrund gelblich sandfarben ist. Demnach dürfte es sich augenscheinlich um eine Steppenform handeln, während die 4 ersteren aller Voraussicht nach die Gebirgsform darstellen.

6. *Alauda cypriaca* n. sp.

Körperlänge 164 mm. Flügellänge 106 mm. Schwanzlänge 67 mm. Oberschnabel: Firstlänge 13 mm., vom Mundwinkel aus gemessen 19 mm. Unterschnabel von der Gabelung aus gemessen 7 mm. Lauf 23 mm. Sporn 13 mm.

Oberseite dunkel auf grauweisslichem Untergrund. Kehle weiss. Kropf weisslich, mit schmaler schwarzer Längsstrichelung. Seiten auf hellem Grunde bräunlich, mit schmaler schwarzer Strichelung. Unterseite weiss, mit leicht gelblich-bräunlichem Anflug.

Der Beschreibung lagen 7 von CARL GLASZNER auf Cypern in der Zeit von Nov. bis Febr. 1901 – 2 gesammelte Exemplare vor.

7. *Alauda insularis* n. sp.

Körperlänge 190 mm. Flügellänge 121 mm. Schwanz 78 mm. Oberschnabel: Firstlänge 11 mm., vom Mundwinkel gemessen 15 mm. Unterschnabel, von der Gabelung aus gemessen, 8 mm. Schnabel auffallend kurz und dick. Lauf 24 mm. Sporn 17 mm.

Oberseite dunkelbräunlich, mit verwaschener schwarzer Längsstrichelung. Schnabelspitze und Schnabelfirst dunkelhornfarbig, sonst gelblich. Backen gross, gelblichbraun, mit dunklerem Rand, dahinter ein gelblicher Halbring. Unterseite gelblich, mit bräunlichen Flecken, die auf dem Kropf durch schmälere schwärzliche Strichelung unterbrochen wird. Bauch hell, mit geringer dunkler Strichelung an den Seiten.

Der Beschreibung lagen 3 Exemplare aus Cypern vor und zwar 1 Männchen und 2 Weibchen, die von CARL GLASZNER im Febr. und Nov. 1901 gesammelt sind.

8. *Alauda sordida* n. sp.

Körperlänge 191 mm. Flügellänge 112 mm. Schwanz 72 mm. Oberschnabel: Firstlänge 13 mm., vom Mundwinkel aus gemessen 19 mm. Unterschnabel, von der Gabelung aus gemessen, 8 mm. Lauf 25 mm. Sporn 17 mm.

Oberseite dunkel lerchengrau. Die Säume der Schwungfedern II. Ordnung an der Basalhälfte röthlich. Kehle und Unterseite schmutzig graublau, auf dem Kropf eine wenige schmale schwarze Strichelung. Füsse dunkel. Schnabel lang, leicht dunkelhornfarbig.

Der Beschreibung lagen 4 Exemplare des Ungarischen National-Museums zu Grunde und zwar 1 Männchen vom 8. Juni und 1 Weibchen

vom 10. August auf der Insel Hiddensee (bei Rügen) gesammelt. Bei Tétény und Bajcs (Ungarn) ist am 7. Mai 1897 und am 15. März 1899 je 1 Männchen erlegt.

#### 9. *Alauda subtilis* n. sp.

Körperlänge 155 mm. Flügel 100 mm. Schwanz 60 mm. Oberschnabel: Firstlänge 10 mm., vom Mundwinkel aus gemessen 17 mm. Unterschnabel, von der Gabelung aus gemessen, 7 mm. Lauf 21 mm. Sporn 13 mm.

Oben wie *Alauda minuta*, aber kleiner, Kehle weiss; Unterseite weiss, leicht gelblich rostfarben angelauten. Kopfstrichelung sehr scharf, aber nur schmal und weit auseinander. Backen etwas heller, dahinter, von der Kehle ausgehend, ein weisslicher Halbring.

Drei Exemplare aus Podgorica (Montenegro) befinden sich im National-Museum zu Budapest.

#### 10. *Alauda transcaspica* n. sp.

Diese Art gehört in die Gruppe von *Alauda gulgula* FRKL.

Körperlänge 158 mm. Flügellänge 98 mm. Schwanzlänge 65 mm. Oberschnabel: Firstlänge 13 mm., vom Mundwinkel aus gemessen 18 mm. Unterschnabel, von der Gabelung aus gemessen, 7 mm. Lauf 23 mm. Sporn 15 mm.

Grundfarbe oben gelblich sandfarbig; mittlere Schwanzfedern auffallend licht, äussere Schwanzfedern nicht rein weiss, sondern leicht sandfarbig angehaucht. Ebenso der ganze Unterkörper. Kropf mit sehr schmalen, wenigen schwarzen Längsstreifen. Unterflügel-Deckfedern weiss, mit sandfarbigem Schein. Füsse gelblich, Zehen und Schnabel leicht hornfarbig.

Die Beschreibung wurde nach 7 Exemplaren des National-Museums zu Budapest entworfen, welche im Frühjahr 1902 von M. HÄRMS in Tedschen (Transcaspien) erlegt sind.

\*

Im Allgemeinen will ich nur noch bemerken, dass die Lerchen in der Grösse vielfach variiren. Für die Bestimmung entscheidend ist allein der Gesamteindruck.

Im National-Museum zu Budapest fand ich einige Exemplare, welche mit der CHR. LUDWIG BREHM'schen *Alauda albigularis* identisch sein könnten. (Vergl. Vogelfang, p. 125.)